

Stellungnahme von Gernot Mörig zum privaten Treffen am 25.11.2023 in Potsdam

- Es handelte sich um ein privates parteiunabhängiges Treffen zu dem ich postalisch eingeladen hatte. Insofern war nicht die Zusammenkunft geheim, sondern lediglich die großangelegten illegalen massiven Abhörmaßnahmen von Seiten Correctiv.
- Da die meisten Teilnehmer aus reinem Informationsinteresse an dem privaten Treffen teilgenommen haben, gab es auch keine "Teilnahmeberechtigung" von 5.000 €.
- Die anwesenden Unternehmer, Politiker, Journalisten brachte die Frage zusammen, wie die auf vielen Gebieten katastrophalen politischen Entwicklungen in Deutschland korrigiert werden können. Dazu sollte ein Masterplan diskutiert werden. Ein Thema war dabei, wie mit den zigtausend in Deutschland illegal lebenden Ausländern zu verfahren sei.
- Es gab keinen Abschiebe-Masterplan. Correctiv hat völlig korrekt berichtet, dass ich die Bildung einer Expertengruppe für die Zukunft angeregt habe, damit unter **ethischen, rechtlichen** und logistischen Gesichtspunkten die Frage erörtert werden sollte, wie die hier rechtswidrig anwesenden und kriminell-auffällig gewordenen Ausländer außer Landes gebracht werden können. Dabei ist für mich völlig klar, dass Deutsche mit Migrationsgeschichte, die sich konstruktiv einbringen, überhaupt kein Thema für diese angedachte Expertengruppe sein konnten.
- Daher wurde auch zu keinem Zeitpunkt "die Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland, einschließlich deutscher Staatsangehöriger" diskutiert, geschweige denn der Begriff 'Deportation' erwähnt.
- Die vielen Falschmeldungen über meine Person nehmen zur Zeit täglich derart zu, so dass ich dazu aktuell nicht im Einzelnen Stellung beziehen kann.

12.01.2024 Dr.Gernot Mörig